



## Neues aus dem EU-Parlament von Kerstin Westphal



Brüssel / Schweinfurt, 14.11.2014

Liebe Leserinnen und Leser,

"Lux-Leaks" - unter dieser Überschrift steht die Diskussion um skandalöse Steuervermeidungs-Praktiken in Luxemburg, aber auch anderswo. Ich fand es wichtig, dass Jean-Claude Juncker als Kommissionspräsident, aber auch als ehemaliger Regierungschef von Luxemburg, persönlich im Brüsseler Plenum Stellung bezogen hat, und nicht nur einen Kommissar "vorgeschickt" hat.

Darüber hinaus berichte ich Euch über unsere Einschätzung zum EuGH-Urteil zu Sozialleistungen (ein Thema, das die CSU im Europawahlkampf sehr populistisch ausgeschlachtet hatte), zu gen-veränderten Pflanzen, zum bayerischen ESF-Programm - und ein Hinweis für junge Leute, die eine Reise gewinnen wollen! Viel Spaß beim Lesen

Eure Kerstin Westphal

### **"Schattenwirtschaft der Konzerne stoppen"**

*Wir drängen die EU-Kommission zur Gesetzes-Initiative gegen Steuervermeidung*

Luxemburg, aber auch andere Länder versuchen mit undurchsichtigen Praktiken Konzerne in ihr Land zu locken - auf Kosten der europäischen Steuerzahler. Wir fordern ein Ende dieser Steuervermeidungs-Praktiken, und haben dazu klare Vorstellungen. Mehr dazu sagt unser Gruppenvorsitzender, Udo Bullmann, in dieser Meldung:

<http://spd-europa.de/presse-pressemitteilungen/schattenwirtschaft-der-konzerne-stoppen-1867>.

### **"Immer die individuelle Situation prüfen"**

*EuGH-Urteil bestätigt Rechtmäßigkeit des deutschen Sozialsystems*

Bei der Gewährung von Sozialleistungen an EU-Bürger gilt nach dem Urteil des EuGH wie bisher: EU-Zuwanderer können von Hartz-IV-Leistungen ausgeschlossen werden, wenn sie nur zur Erlangung von diesen Leistungen einreisen. Es bedarf dabei immer einer Prüfung des Einzelfalls. Dass die CSU mit diesem Thema populistischen Wahlkampf machen musste, finde ich persönlich weiterhin schade. Mehr zum EuGH-Urteil findet Ihr hier:

<http://spd-europa.de/pressemitteilungen/immer-die-individuelle-situation-pruefen-1865>.

## "Deutschland darf kein Bittsteller bei Saatgut-Unternehmen sein"

*EU-Staaten sollen selbst über Anbau von genveränderten Pflanzen entscheiden*

Eine gentechnik-freie Landwirtschaft rückt näher. Der Umweltausschuss hat am Dienstag dafür gestimmt, dass die einzelnen Mitgliedstaaten den Anbau von genveränderten Pflanzen (GVO) künftig selbst beschränken oder ganz untersagen können. Mehr dazu in der Pressemeldung von Susanne Melior: <http://spd-europa.de/pressemitteilungen/deutschland-darf-kein-bittsteller-bei-saatgut-unternehmen-sein-1862>.

## Sozialfonds: Bayerisches Programm genehmigt

*Bayern bekommt knapp 300 Millionen Euro*

Letzte Woche hatte ich an dieser Stelle vom bayerischen EFRE-Programm berichtet - Ende Oktober wurde dann auch das zweite bayerische Strukturfonds-Programm (zum Europäischen Sozialfonds, ESF) genehmigt. Bayern erhält in der laufenden Förderperiode knapp 300 Millionen Euro aus Brüssel. Schwerpunkte sind u.a. die Förderung von Beschäftigung, die Bekämpfung der Armut, und Investitionen in Bildung sowie in lebenslanges Lernen. Zu den Details, Fördermöglichkeiten und Ansprechpartnern will das Arbeits- und Sozialministerium demnächst bekannt geben, und zwar hier: <http://www.stmas.bayern.de/esf/zeitraum1/programm.php>.

## Schreibwettbewerb für Jugendliche von 18-25

*Reise nach Brüssel zu gewinnen*

Junge Leute, die viel reisen und auch in Nachbarländern unterwegs sind, haben einiges zu erzählen. Die Kommission hat jetzt einen Schreibwettbewerb gestartet: "So ähnlich, so verschieden, so europäisch". Menschen zwischen 18 und 25 können ihre Erfahrungen in der EU (und ihre Erwartungen an die Zukunft) aufschreiben, und eine Reise nach Brüssel gewinnen. Mehr dazu: <http://event.iservice-europa.eu/de/schreibwettbewerb>.